

Naturheilverein am Sitz der Bundesgeschäftsstelle gegründet Freundeskreis für Naturheilkunde im Schloss Bauschlott gegründet



Vorstand und Beirat des jungen Vereins. Von links: Roswitha Bürkle (Beirat), Alexandra Göhrcke (Beirat), Madeleine Verwaal (Vorstand), Renate Bruckner (Beirat), Sabine Neff und Manuela Wagner-Jurk (beide Vorstand), Erich Bönke (Beirat).

Etwas mehr als ein Jahr ist es her, dass der Deutsche Naturheilbund den Sitz seiner Bundesgeschäftsstelle in das Schloss Bauschlott in Neulingen bei Pforzheim verlegt hat. Nun gibt es auch einen Naturheilverein am gleichen Ort, in dem sich die im Schloss ansässigen Therapeutinnen, die Betreiberinnen des veganen Cafés Frohköstlich, Aktive und Mitarbeiterinnen des Naturheilbundes gemeinsam für regionale Veranstaltungen rund um Naturheilkunde und Gesundheit engagieren.

„Wir freuen uns darauf, unsere vielfältigen Aktivitäten im Freundeskreis zu bündeln und gemeinsam für alle Interessierte ein breites Programm anbieten zu können“, sind sich die Gründungsmitglieder einig. Zum Programm gehören neben den klassischen Themen der bewährten Säulen der Naturheilkunde (Phytotherapie, Ernährung, Bewegung, Hydrotherapie, Lebensordnung und Umwelt) auch das Themenspektrum der ansässigen Therapeutinnen, das von

Akupunktur und Chin. Kräuterheilkunde über Massagen, Reiki-Behandlungen, Körperorientierte Therapie und Traumaarbeit bis hin zur Beratung und Begleitung für (werdende) Eltern und Kinder reicht. „Uns liegt die Gesundheit von Familien sehr am Herzen“, so die Heilpraktikerin Manuela Wagner-Jurk, die zusammen mit Madeleine Verwaal (Doula/TFM) und Sabine Neff (Gesundheitsberaterin GGB) das Vorstandsteam bildet. Unterstützt wird der Vorstand von vier Beiratsmitgliedern, die allesamt Vereins erfahrung mitbringen.

Ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen findet der junge Verein im Seminarraum des Deutschen Naturheilbundes, zudem sind eine Lehrküche, ein kleiner Garten und komplettes Veranstaltungsequipment vorhanden. Derzeit ist ein umfangreiches Programm in Arbeit, das Mitte April starten soll.

Sabine Neff,

Leitung der DNB-Bundesgeschäftsstelle

Was mich bewegt Was kostet uns Gesundheit?



Bei genügender Gesundheitskompetenz in der Regel wenig – außer Achtsamkeit. Warum werden dann statistisch über 1 Milliarde Euro **täglich** als Kosten für die Gesundheit ausgewiesen? Weil man im Gesamtwirtschaftskreislauf diese Ausgaben als „Wertschöpfung“ verbucht – mit über sieben Millionen Erwerbstätigen, die in der sog. Gesundheitswirtschaft tätig sind. Zudem wird noch ein überdurchschnittliches Wachstum prognostiziert und Anleger werden ermutigt, gewinnbringend in den Gesundheitsmarkt zu investieren.

Woher kommt dieses Wachstum – wer produziert es?

„Arbeitgeber“ dieser sog. wirtschaftlichen Wertschöpfung sind überwiegend Kranke und Patienten, die im Regelfall über die Versicherungen oder als Selbstzahler zur Kasse gebeten werden. Die Wachstumsprognose ist genau genommen eine Konkurserklärung des Gesundheitssystems, weil alle Beteiligten die steigenden Kosten nicht in den Griff bekommen, belegbar an den trotz allem Aufwand steigenden Ausgaben durch Volkskrankheiten. Müssen Behandlungsleistungen der betriebswirtschaftlichen Gewinnrechnung untergeordnet werden? Wer verdient daran und wer verliert?

Ich stelle die Begriffe vom Kopf auf die Füße: Nicht die Gesundheit kostet Geld sondern die Krankheit verursacht Kosten! Somit ist der Aufwand keine Erfolgsrechnung sondern eine volkswirtschaftliche Verlustrechnung.

Unsere naturheilkundliche Prävention und die Naturheilverfahren verhüten seit Jahrzehnten Schlimmeres. Deshalb bitte mehr Naturheilkunde in diesem Gesundheitssystem zum Nutzen aller.

Alois Sauer, DNB-Präsident

Die Apotheke aus dem Küchenschrank

Oft und zu schnell greifen wir bei Schmerzen und Unwohlsein zu chemischen Mitteln. Sie helfen zwar manchmal recht schnell und unterdrücken störende Symptome, doch sie unterstützen den Körper nicht in seiner Selbstheilung – ganz im Gegenteil.



Rita Modler, gelernte Krankenschwester und seit 40 Jahren Heilpraktikerin in Mannheim, ist eine erfahrene Vertreterin der klassischen Naturheilmethoden wie den Ausleitverfahren und Entgiftungstherapien (Blutegel, Aderlass, Schröpfen etc.). So handfest, wie sie ihre Therapien durchführt, so spontan und direkt ist sie auch in ihren Empfehlungen am Rande.

Hypnose – Der Königsweg ins Unbewusste

Die klinische Hypnosetherapie grenzt sich entschieden von der sogenannten Showhypnose ab. Dies machte Doris Rauskolb, Hypnosetherapeutin aus Ellwangen, gleich zu Beginn ihres Vortrags beim Mutlanger Freundeskreis Naturheilkunde deutlich. Sie setzt Hypnose ausschließlich zu therapeutischen Zwecken ein. Hypnose ist das Werkzeug, um in den tiefenentspannten Trancezustand zu kommen.

Kurze Trancezustände gehören eigentlich zu unserem Alltag. „Vor sich hin sinnieren“, körperlich zwar anwesend, aber mit den Gedanken ganz wo anders zu sein – diesen Zustand kennt jeder von uns.



Bei Kindern kann man das gut beobachten, wenn sie selbstvergessen einer Geschichte lauschen, oder vor dem Kasperletheater sitzen und ihre Umwelt völlig ausblenden. Mit Entspannungsübungen wie Meditation oder autogenes

In jedem Haushalt finden sich gesunde Unterstützer der Genesung. Unsere Großmütter kannten sie noch: Zwiebeln bei Ohrenweh, Weißkohl gegen Knochen-schmerzen, Quark für die heißen Venen, um nur ein paar Klassiker zu nennen.

Die Schwerpunkte des Abends waren die spannenden Themen „Salz“, „Honig“, „Kartoffel“, „Weißkraut“ und „Natron“.

Dass Sauerkraut unserer Gesundheit zuträglich ist, wissen wir ja bereits. Doch wussten Sie, dass Honig gut für unsere Leber ist und deshalb abends eingenommen werden sollte?

Es war für alle schnell klar, dass Frau Modler gerne jeden teilhaben lässt an ihrem reichen Erfahrungsschatz über natürliche Heilmittel.

Nach dem Vortrag sah wohl jeder seine Küche neu und hat sicher viele praktische Anregungen direkt für sich und die Familie mitnehmen können.

Ursula Gieringer, NHV Heidelberg

Training können wir diesen entspannten Zustand selbst gezielt erreichen. Ebenfalls gezielt arbeitet Werbung mit Bildern und Stimmungen, die uns über das Unbewusste erreichen und uns zum Kauf animieren sollen. Längst wissen Politiker, Werbefachleute, geschulte Coaches: nur, was sich auf der Gefühlsebene abspielt, erreicht unsere Aufmerksamkeit!

Rauskolb ging ausführlich auf die Rolle des Unbewussten ein. Der größte Teil aller Sinneseindrücke verbunden mit Emotionen landet im Unbewussten. Hier wird wirklich alles gespeichert, was uns im Leben begegnet.

Leider können unbewusste Erfahrungen auch krank machen. Häufig haben psychosomatische Erkrankungen hier ihren Ursprung. Hypnose dient zur gezielten Behandlung der Ursachen seelischer und dadurch bedingter körperlicher Leiden.

Der Kontakt mit dem eigenen Unbewussten ist für viele eine völlig neue Erfahrung und setzt großes Vertrauen in die Therapie bzw. den Therapeuten voraus. Hypnose ist immer freiwillig. Denn: Ursachen zu finden und Probleme zu lösen funktioniert nur, wenn man dazu bereit ist!

*Harald Welzel
Freundeskreis Naturheilkunde Mutlangen*

Gelungene Premiere



Es ist geschafft! Der „Veggie-Treff“ des Naturheilvereins Weserbergland e.V. wurde erfolgreich aus der Taufe gehoben! Am 18. Januar 2018 trafen sich Mitglieder und Interessierte, um bei der Gründung dabei zu sein.

Die Vorsitzende Ute Mühlbauer wies in ihren Begrüßungsworten auf die unzähligen Argumente für eine vegetarische bzw. vegane Ernährungsweise hin. Immer mehr Menschen streichen bereits tierische Produkte von ihrem Speiseplan und schützen so die Tiere, das Klima und vor allem ihre eigene Gesundheit. Pflanzliche Genüsse sind die Ernährung der Zukunft.

Die Gründungsteilnehmer des Veggie-Treffs essen ganz unterschiedlich. Einige sind reine Vegetarier, andere essen hin und wieder noch Fleisch oder Fisch, sind aber an gesunder, vegetarischer Ernährung interessiert. So gab es einen lebhaften Austausch, bei dem alle Teilnehmer/innen persönliche Erfahrungen, aber auch schon lange bestehende Fragen einbringen konnten.

Ein ganz wesentlicher Aspekt konnte im Laufe der lebhaften Diskussion herausgearbeitet werden:

„Gesunde Ernährung ist häufig ein Informationsproblem!“

Fachliche Unterstützung bekamen die Teilnehmer durch die erfahrenen zertifizierten Ernährungs- und Gesundheitsberaterinnen, Cordula Alsdorf, Ute Mühlbauer und Marion Menke. So wurden viele Spekulationen und widersprüchliche Aussagen schon in diesem ersten Zusammentreffen auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft und allgemein verständlich erläutert. Bei selbstgebackenem Vollkornbrot und leckeren, vegetarischen Aufstrichen verging die Zeit wie im Fluge.

Als Schwerpunkt für die nächsten Treffen steht der „Zucker“ als ganz aktuelles Thema oben auf der Hitliste. Nach dem vielversprechenden ersten Stammtischabend wollen alle Teilnehmer beim nächsten Treffen im März wieder mit dabei sein. Was sich sonst noch aus der Gemeinschaft entwickeln wird, bleibt spannend! Neugierig? Machen Sie mit!

NHV Weserbergland, Ute Mühlbauer

Risiko Elektromogbelastung im Haus

Telefonumstellung auf neue Router mit WLAN, ein Schnurlos-DECT-Telefon das strahlt, dazu Smartphones und Tablet-PCs, vielleicht noch ein Sendemast auf dem Nachbarhaus – ungefragt leben wir in einer Elektromogwolke. Was tun?

Unser Mitglied Peter Hensinger, Vorstand von der Umwelt- und Verbraucherorganisation „Diagnose Funk e.V.“ belegte in einem spannenden Vortrag mit zahlreichen Studien, dass die Mikrowellenstrahlung, über die diese Geräte senden und empfangen, gesundheitsschädlich ist.



Hintergrund: Das natürliche elektromagnetische Spektrum, so wie es sich evolutionär entwickelte, ermöglichte die Entstehung von Tieren, Menschen und Pflanzen. Elektromagnetische Felder (EMF) haben beim Menschen hinsichtlich der Zell-, Gehirn- und Herzaktionsströme eine lebensentscheidende Bedeutung, sie zählen zu den natürlichen Lebensgrundlagen. Mobilfunkstrahlung funkt gerade in den Frequenzen, in denen die Zellkommunikation stattfindet. Diese Kommunikation darf deshalb nicht von außen gestört werden. Der Mensch mischt sich

mit der künstlich erzeugten Strahlung also in natürliche Abläufe ein.

Die Studienlage belegt die gesundheitsschädliche Strahlung von WLAN: Konzentration, Leistungsfähigkeit und Befindlichkeit werden beeinträchtigt. Danach dürfte WLAN in Schulen und Kindergärten nicht eingesetzt werden. Die Exposition gegenüber EMF in einem frühen Entwicklungsstadium ist ein Grund zu besonderer Besorgnis, Auswirkungen auf das sich entwickelnde Gehirn und Nervensystem sind nachweisbar.

Ärzte warnen vor Risiken für Schüler und Lehrer, dennoch sind Politik und Behörden entschlossen, die Digitalisierung durchzusetzen. Die Strahlungswerte liegen bei mobilen Endgeräten über den medizinischen Vorsorgewerten, die bei dauerhafter Einwirkung z.B. für Kopfschmerzen, Herzrhythmusstörungen, Übelkeit, Erschöpfung, Schlaflosigkeit führen können.

Niemand sollte seine Kinder oder Familie einem solchen gesundheitlichen Risiko aussetzen und die WLAN-Nutzung überdenken. Hensinger empfiehlt: Nutzen Sie Router und Endgeräte möglichst kabelgebunden. Das ist schneller, störungsärmer, abhörsicherer und ohne Funkstrahlung.

Nach diesem Vortrag waren die zusätzlichen Informationsschriften sehr begehrt. Mehr Infos zur Studienlage:

www.diagnose-funk.org

Bild: Fotolia

Alois Sauer, Naturheilgesellschaft Stuttgart

Fortbildungen für Naturheilkunde-Berater

ÜBERSICHT:

Samstag, 24.03.18, 09.30 Uhr – 13.00 Uhr
„Naturkosmetik“ mit Roland Dengler.

Samstag, 05.05.2018, 10.00 – 13.00 Uhr
Wildkräuter-Exkursion im Schlosspark
mit Karin-Ilona Wachter.

Freitag, 01.06.2018, 08.00 – 19.00 h
Erlebnisausflug nach Memmingen mit
Besuch bei GEFRO mit der NHG Stuttgart.

Samstag, 21.07.2018, 09.30 – 16.00 Uhr
„Ernährungsmedizin aus der Küche“
mit Elke Wörfel.

STAMMTISCH

Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen zum Austausch in unserem Seminarraum, frohköstlichen Kuchen/Kaffee genießen, mit News aus dem DNB und von den DNB-Beratern, Themen für künftige Fortbildungen, Anregungen. Manchmal mit „special Guest“/Gastredner, manchmal in Verbindung mit einem Vortrag/Fortbildung.

Samstag, 24.03.2018, 14.00 – 17.00 Uhr
Stammtisch IV (kombinierbar mit Fortbildung „Naturkosmetik“, s. oben).

Samstag, 05.05.2018, 14.00 – 17.00 Uhr
Stammtisch V (kombinierbar mit Fortbildung „Wildkräuterführung“, s. oben).

Samstag, 21.07.2018, 16.00 – 18.00 Uhr
Stammtisch VI (kombinierbar mit Fortbildung „Ernährungsmedizin aus der Küche“, s. oben).

Anfragen und Anmeldungen

bitte per Mail an

ausbildung@naturheilbund.de
oder unter Tel. 07237/4848799.

Alle Veranstaltungen finden im Seminarraum des DNB, Am Anger 70, 75245 Neulingen statt.

Weitere Informationen, Kursgebühren und Anmeldung erhalten Sie in unserer Bundesgeschäftsstelle unter Tel. 07237 / 4848 799 oder per Mail: ausbildung@naturheilbund.de

Infos und Lehrgangstermine auch unter www.naturheilbund.de/Ausbildung.

Der aktuelle Kurs ist mit 20 Teilnehmern am 24. Februar gestartet.

**Nächster Lehrgangstart:
September 2018**

DNB-Ratgeberreihe Naturheilkunde schützt und heilt zur Vorbeugung und Gesundheitsförderung



Mit vielen Anwendungen auf den Grundlagen der modernen Naturheilkunde. Ein anschauliches und aktuelles Sammelwerk, das in Haushalt und Beratungspraxis gute Dienste leistet.

Mit Geleitworten von Prof. Dr. med. Karin Kraft, DNB-Vizepräsidentin, Lehrstuhl für Naturheilkunde an der Uni Rostock.

Jeder Band 64 Seiten, DIN-A5, gesamt 384 Seiten.
Einzelband je 5,- €, im Schuber komplett nur 28,- €

Gliederung in 6 Themenbände zu den Bereichen

- **Ernährung** – Lebensmittel zur Vermeidung ernährungsbedingter Erkrankungen
- **Bewegung** – heilen aus eigener Kraft, zur Leistungssteigerung und Verlängerung der gesunden Lebensjahre
- **Heilpflanzen** – Schätze der Natur für Körper und Seele für die Selbstmedikation
- **Wasser** – Anwendung der vielfältigen Heilkräfte zur Therapie und zum Aufbau einer stabilen Abwehr
- **Energie** – hilfreiche Therapien und Tipps für innere Balance und Energieaufbau
- **Umwelt** – Gefahrenquellen erkennen und ursächliche Heilung finden.

Zu erwerben bei Ihrem **Naturheilverein** oder beim Herausgeber:

Deutscher Naturheilbund eV
Am Anger 70 • 75245 Neulingen
Tel. 07237 • 4848 799
info@naturheilbund.de



Telefonsprechstunde

mit naturheilkundlichen Therapeuten

Es gibt viele Informationen über schulmedizinische, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten. Die Telefonsprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung. Die Beratung ist für Mitglieder kostenlos. Von Nichtmitgliedern wird eine Spende erbeten.

Als Mitglied eines Naturheilvereins melden Sie sich telefonisch bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Naturheilbundes zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an **dnb-sprechstunde@naturheilbund.de**

Unsere Therapeuten rufen Sie mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr zurück.

Am Therapeuten-Telefon im APRIL:



Ingeborg Lisa Weber
MSc (Health Science),
MSc (Child Development)
Dipl. Gerontologin,
Heilpraktikerin,
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des
Deutschen Naturheilbundes

IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion dieser Ausgabe:

Alois Sauer (Verantw.), Sabine Neff

Illustration Titel: creativ collection, weitere:
Bilder: Fotolia, Privat

Druck:

Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co KG,
Gießen

Erscheinungsweise:

Monatlich, eingehaftet im „Naturarzt“ und zwar:
Im März, Juni, September und Dezember als
16-seitige Jahreszeiten-Ausgaben, in den übrigen
Monaten als 4-seitiger Einhefter.

Nächste Ausgabe: Mai 2018 mit 4 Seiten als
Einhefter im „Naturarzt“.

Nachlese zum Aktionstagsmotto 2017

Stell Dir's vor – und Du erreichst es Was uns eine Studie mit Rennfahrern bestätigt

Unser Jahresmotto 2017 „Stell' Dir vor – Du bist gesund!“ wurde in seiner Bedeutung bestätigt: Ford hat in Zusammenarbeit mit dem King's College London und seinem Technologiepartner UNIT9 ein wissenschaftliches Experiment durchgeführt zu dem Zweck, die Möglichkeiten zur Steigerung der Leistungsfähigkeit durch den Einsatz von *Atem-Meditationsübungen* und *Visualisierungsfähigkeiten* beim Leistungssport zu analysieren. Dabei haben die Wissenschaftler das Konzentrationsniveau bei den Probanden untersucht und wie verschiedene, einschlägige Vorbereitungstechniken ihre Leistung beeinflussen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Gehirne der Profi-Rennfahrer im Vergleich zu den Teilnehmern, die sich nicht mental vorbereiteten, eine um 40 Prozent bessere Aufmerksamkeitsleistung aufwiesen. Das heißt, dass eine nur 10-minütige mentale Vorbereitung die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eines Menschen deutlich verbessern kann.

„Der Einsatz einfacher Atem- und Meditationsübungen sowie einer Visualisierungstechnik, bei der Schlüsselwörter zur Beschreibung der vor uns liegenden Aufgabe verwendet werden, führten dazu, dass normale Fahrer ihre Konzentrations- und Leistungsfähigkeit um bis zu 50 Prozent verbessern konnten“, erklärt Dr. Mouchlianitis vom Institut für Psychiatrie, Psychologie und Neurowissenschaften des King's College London. Mentaltraining kann die neuronalen Verbindungen ver-

stärken, dadurch ergeben sich interessante Anwendungen für das tägliche Leben.

Frau **Ursula Windisch**, die uns den geistigen Überbau für unser letztjähriges Aktionstagsmotto lieferte, freut sich sehr über die wissenschaftliche Bestätigung und ergänzt: „Das Leben muss nicht hart und schwer sein. Es ist für manche nur schwer, weil sie nicht wissen wie wir funktionieren. Zum Glück untersucht die Wissenschaft jetzt das, was Leistungssportler seit Jahren tun und beweisen: dass man sich besser konzentrieren kann, dass man seine Leistung mit einfachen Übungen ganz erheblich steigern kann, dass man in allem mehr Freude hat.“

Wenn Sie einen harten Tag vor sich haben, probieren Sie mal aus: ein paar tiefe Atemzüge am Abend vorher und sich vorstellen, was Sie erledigen müssen. Am besten ist es, das, was Sie wollen, schon fertig vor sich zu sehen. Das kann ein Vortrag sein, oder ein Gespräch oder ein Artikel für den Verband. Das Gehirn sortiert über Nacht alles zusammen, was Sie zum Erledigen der Aufgabe brauchen. Es kennt dann schon alles und Sie werden den Unterschied merken. Mit einiger Übung geht das immer leichter und besser. Die Drähte im Gehirn werden dafür ausgebaut und der Zugang zum unterbewussten Wissen wird gestärkt. Das ermöglicht ein wesentlich entspannteres Arbeiten als bisher.

Ein Glück, dass ich noch zu Lebzeiten von den Wissenschaftlern bestätigt werde.“
Zusammenfassung von Alois Sauer

Kommen Sie mit zur Gesundheitswoche vom 10. bis 17. Juni 2018: Wandern und Kuren auf Prießnitz' Spuren



Gräfenberg

der Kurort mit großer Geschichte

Hier schuf Vinzenz Prießnitz die Grundlagen unserer modernen europäischen Naturheilkunde mit Weltgeltung bis in unsere Gegenwart.

Der Deutsche Naturheilbund organisiert nach dem begeistertsten Verlauf der Reisen in den letzten Jahren erneut eine 8-tägige Gesundheitsreise.

Wir logieren im komfortablen 4-Sterne-Prießnitz-Kurhotel inmitten gepflegter Anlagen und nutzen den modernen Balneopark mit seinen Wasser-, Licht- und Luftbädern. Der Aufenthalt ist so gestaltet, dass Zeit für weitere Unternehmungen bleibt.

Wir reisen ab Pforzheim im bequemen Fernreisebus mit weiteren Zustiegsmöglichkeiten in das Prießnitz-Heilbad Gräfenberg (Freiwaldau), CZ 79003 Jeseník, Tschechische Republik.

Leistungen: 7 x Übernachtung im 4-Sterne-Kurhotel Prießnitz, Vollpension, Kurtaxe, ärztl. Eingangsgespräch, bis zu zehn verordnete vielseitige Kuranwendungen, Reisebetreuung vor Ort.

Reisepreis komplett: Je nach Zimmerwunsch ab 740 bis 795 € pro Person.

Neben den Kuranwendungen bieten wir geführte Besichtigungen und abwechslungsreiche Wanderungen in die reizvolle Umgebung zur freiwilligen Teilnahme an.

Weitere Reiseinformationen erhalten Sie von:

Deutscher Naturheilbund eV

Am Anger 70 • 75245 Neulingen
Tel. 07237 / 48 48 799 • Fax / 4848 798
info@naturheilbund.de • www.naturheilbund.de